

# UMSATZMELDEFORMULAR für Einzelmitglieder (Z2021)



Rücksendung bis zum **31.10.2020** an  
Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten  
Fax: +43 (0)316 82 63 44-25 oder per Mail an:  
[daniela.mitteregger@ztkammer.at](mailto:daniela.mitteregger@ztkammer.at)

A)	Mein <b>Nettogesamtumsatz im Kalenderjahr 2019</b> beträgt	€
B 1)	Davon bezahlte Durchläufer ( <b>Anteilszahlungen</b> ) an ARGE-Beteiligte	€
B 2)	Davon Durchläufer (Werkvertragshonorare) aus der Subbeauftragung von <b>ZiviltechnikerInnen</b> und <b>PlanerInnen mit entsprechender Berechtigung</b>	€
B 3)	Davon erhaltene <b>Preisgelder und Aufwandsentschädigungen aus Wettbewerben</b>	€

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht zu haben.

## Der/Die Ziviltechniker/in

Name

Befugnis

Straße

PLZ, Ort

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

.....  
Langstempel

.....  
**SteuerberaterIn** (wenn er/sie die Umsatzerklärung erstellt)

- ☛ Bei **nicht fristgerechter Abgabe** oder **Nichtabgabe** der Umsatzerklärung erfolgt die Vorschreibung der **Höchstumlage**.
- ☛ Die gegenständliche Umsatzerklärung stellt eine **rechtsverbindliche** Grundlage zur Berechnung der Kammerumlage dar und wird stichprobenartig durch unabhängige Sachverständige überprüft.
- ☛ Die Umsatzerklärung ist **jedenfalls rückzusenden**, auch als Leermeldung mit Hinweisen wie Nullumsatz, Ruhendmeldung ab..., Zurücklegung der Befugnis ab..., Neueintritt ab..., Übertritt ab..., udgl. sowie auch mit Umsätzen eines Rumpffjahres 2019 (Neueintritt oder Wiederaufnahme im Jahre 2019).
- ☛ Die **Erläuterungen** zur Umsatzerklärung gelten **als integrierender Bestandteil des Erklärungstextes**.

## Erläuterungen zur Umsatzerklärung für 2021

**A)** Als **Gesamtumsatz** aus der ZT-Tätigkeit eines Einzelunternehmers bzw. einer Einzelunternehmerin **im Kalenderjahr 2019** gilt:

**Vereinnahmte (Ist)-Entgelte ohne Umsatzsteuer (= Nettoumsatz)** aus **sämtlichen Leistungen in der Eigenschaft als ZT** inkl. erhaltener Nettoanzahlungen, Teilzahlungen oder Vorauszahlungen. Dazu gehören auch Preisgelder und Aufwandsentschädigungen aus der Teilnahme an Architekturwettbewerben sowie Entgelte aus der Tätigkeit als Gerichtssachverständige/r auf dem jeweiligen Befugnisfachgebiet, **nicht jedoch** z.B. Entgelte aus der Tätigkeit als Fachschriftsteller/in und Vortragende/r für das ZT-Wesen.

**Weiters gehören** zum Gesamtumsatz **auch** vereinnahmte Gesamtentgelte (Gesamtumsatz) oder anteilige Entgelte (Umsatzanteile) aus einer **Beteiligung an einer ARGE** (mit oder ohne eigene/r Umsatzsteuernummer) für Leistungen im Rahmen solcher Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Projekt-ARGE udgl.), ebenfalls ohne Umsatzsteuer, sowie **Entgelte aus Subbeauftragungen** von ZiviltechnikerInnen (ZT-Gesellschaften).

**B)** **Von diesem Gesamtumsatz gemäß lit A) werden für die Ermittlung der Bemessungsgrundlage gemäß § 3 (1) der Umlagenordnung 2019 folgende Teilumsätze abgezogen:**

**B 1) Nettoanteilszahlungen (Durchläufer)** an ARGE-Beteiligte, wenn der gesamte ARGE-Umsatz vereinnahmt wurde.

**B 2)** Bezahlte = verausgabte **Nettowerkvertragshonorare (Durchläufer)** aus der Weitergabe bzw. **Subbeauftragung** an leistungserstellende **ZiviltechnikerInnen (ZT-Gesellschaften)** mit aufrechter Befugnis sowie aus der Weitergabe bzw. **Subbeauftragung** an leistungserstellende **PlanerInnen mit entsprechender Berechtigung (z.B. SonderplanerIn für HKLSE mit Gewerbeberechtigung, wie z.B. Ing.Büro für Elektrotechnik).**

**B 3) Preisgelder und Aufwandsentschädigungen aus der Teilnahme an Wettbewerben.**

### **Wichtige Hinweise:**

- Es sind jeweils die **tatsächlichen Werte bzw. Beträge** einzusetzen, ledigliche Hinweise auf noch nicht feststehende Höchst- oder Mindestumsätze sind unzulässig.
- **Die Teileintragungen** in der Umsatzerklärung stellen die **Grundlage zur Ermittlung des umlagenrelevanten Umsatzes** zur Berechnung der Kammerumlage für das Jahr 2021 dar.
- Der jeweilige **Gesamtumsatz gemäß lit A)** kann vom steuerpflichtigen Umsatz gemäß der Jahresumsatzsteuererklärung abweichen. Die jeweiligen individuellen Werte sollten daher sinnvollerweise aus der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Buchhaltung entnommen, wenn notwendig, auf Nettobasis umgerechnet und dementsprechend in die Umsatzerklärung eingesetzt werden. In Zweifelsfällen sollte der/die Steuerberater/in beigezogen werden.
- **Befugte ZT-Gesellschaften** sind nur in den folgenden Rechtsformen möglich: Offene Gesellschaft (**OG**), Kommanditgesellschaft (**KG**), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (**GmbH**) und Aktiengesellschaft (**AG**). **Projektbezogene Arbeitsgemeinschaften** (z.B. Projekt-ARGE, meist in Form einer GesbR) sind **keine ZT-Gesellschaften**, da die Entgelte den beteiligten ZiviltechnikerInnen oder ZT-Gesellschaften zufließen und dadurch deren Umsatz erhöhen.